

Tätigkeitsbericht des Abwasserverbandes Dithmarschen für das Haushaltsjahr 2002

Im Berichtsjahr 2002 wurden 3 Vorstandssitzungen durchgeführt.

Die planmäßige Schlammabfuhr aus Hauskläranlagen begann für 2001 am 26.03.2001 und endete am 07.12.2001. Für das Jahr 2002 am 25.03.2002 und endet voraussichtlich am 02.12.2002. Den nachfolgenden Zahlenangaben für das laufende Jahr bis zum 12.11.2002 sind die Werte für 2001 in Klammern dahintergesetzt. Entleert wurden 5.501 (6.114) Hauskläranlagen. Die Abfuhrmenge aus häuslichen Kläranlagen beläuft sich auf 21.290 m³ (23.059 m³). Aus Fremdanlieferungen resultieren rd. 20.500 m³ (rd. 13.000 m³) u. von der Stadt Meldorf wurden 8.926 m³ (6.412 m³) angeliefert. Die Abwassermenge aus der Ortskanalisation der Gem. Wolmersdorf beträgt 14.223 m³ (14.070 m³).

Die Windkraftanlage hat 2000 rd. 141.500 kwh produziert, 2001 rd. 88.800 kwh und im Jahr 2002 bis 12.11.2002 rd. 85.333 kwh.

Schlussentleerungen wurden für 147 (158) Anlagen durchgeführt. Nach hiesigem Kenntnisstand sind gegenwärtig 47 Hausgrundstücke noch nicht mit einer Kläranlage versehen. Anträge auf eine Abfuhr im Zwei-Jahres-Rythmus sind per 12.11.2002 für 647 Anlagen gestellt worden, wovon 457 positiv und 114 negativ beschieden wurden. Insgesamt 64 Bescheide aus Vorjahren waren aufzuheben.

Aufgrund der Beschlüsse der Gremien des Abwasserverbandes, der Wasserverbände Süderdithmarschen und Norderdithmarschen sowie des Deich- und Hauptsieververbandes Dithmarschen sind Vorbereitungen einer Fusion der Wasser- und Bodenverbände in Dithmarschen erörtert worden. Auf der Grundlage eines Vermerkes des Kreises Dithmarschen, Rechts- und Kommunalaufsichtsamt, vom 25.02.2002 wurde diese Angelegenheit ausgiebig diskutiert. Eine Einigung wurde nicht erzielt, weitere Gespräche werden erst dann sinnvoll sein, wenn entsprechende Impulse seitens der Verbandsgremien eine Fortführung des Fusionsgedankens sinnvoll erscheinen lassen. Zunächst sind die Verhandlungen als gescheitert und damit als beendet anzusehen.

Die Klärschlammhalterhalle beim Abwasserverband Dithmarschen war im Berichtszeitraum stark ausgelastet. Aufgrund der Niederschlagssituation im Herbst 2001 konnten nicht alle Klärschlämme ausgebracht werden. Parallel dazu entwickelte sich, ausgelöst durch die BSE-Krise Ende 2000, die landwirtschaftliche Klärschlammverwertung erneut zum Politikum, Forderungen zum Ausstieg aus der landwirtschaftlichen Klärschlammverwertung wurden diskutiert. Dieses ist zwischenzeitig durch die Beschlüsse der Agrar- und Umweltministerkonferenz vom 13. Juni 2001 in Potsdam erledigt. Die Novellierung der Bioabfallverordnung, der Klärschlammverordnung, der Düngerverordnung und der Düngemittelverordnung sind für die noch laufende Legislaturperiode geplant. Wesentlicher Bestandteil hierbei ist, einen integralen Ansatz zur Festlegung von Konzentrationswerten für alle Sekundärrohstoffe (Klärschlamm und Kompost), Wirtschaftsdünger und Mineraldünger nach dem Prinzip „gleiches zu gleichem“ zu finden. Die Gesetzesnovellierungen und der endgültige Ausgang bleiben abzuwarten.

Der im Klärwerk Wolmersdorf in Betrieb befindliche Grobstoffrechen ist altersbedingt ersetzt worden. Die Ersatzbeschaffung wurde durch die Installation eines Rechens der Fa. Hans Huber AG zum Gesamtangebotspreis von 69.600,00 Euro durchgeführt.

Die Prüfung der Verwendungsnachweise über die ersten und zweiten Bauabschnitte aus den Baumaßnahmen Verbesserung der Ablaufwerte 1991 und 1992 sowie Anschluss der Gemeinde Wolmersdorf sind ohne Beanstandungen überprüft worden. Im zweiten Bauabschnitt sind Verzugszinsen in Höhe von rd. 2.000,00 Euro angefallen.

Die Gemeinde Burg ist an den Abwasserverband herangetreten, um die Mitgliedschaft im Abwasserverband Dithmarschen zu erlangen. Formelle Bedenken bestehen seitens des Vorstandes und der Kommunalaufsicht nicht. Die Verbandsversammlung hat nunmehr über die Aufnahme sowie die dadurch resultierenden Satzungsänderungen zu befinden.

Die Klage der Gemeinde Nordermeldorf auf Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang vor dem Verwaltungsgericht in Schleswig für die Anlage bei der Badestelle Nordermeldorf wurde zurückgezogen.

Im Rahmen einer turnusmäßigen Überprüfung der Windkraftanlage beim Klärwerk durch Sachverständige wurden erhebliche Mängel festgestellt. Die erforderlichen Reparaturarbeiten sind

zwischenzeitig durchgeführt worden. Neben dem Tausch der Rotorblätter musste der Azimut-Antrieb für die Windnachführung erneuert werden. Die Kosten beliefen sich auf insgesamt rd. 22.600,00 Euro.

Die Anlieferung von Schlämmen aus kommunalen Anlagen hat erheblich zugenommen. Durch die Schaffung eines weiteren Behälters in einer Größe von ca. 2.600 m³ würde der Klärwerksbetrieb flexibler gestaltet werden können, insbesondere bestünde die Möglichkeit, relativ große Schlammengen kurzfristig aufzunehmen. Der Vorstand hat in seiner letzten Sitzung die Errichtung eines weiteren Schlammstapelbehälters zu einem Preis von ca. 200.000,00 Euro beschlossen.

zurück zu [Berichte](#), weitere Seiten:

[Bericht 2000](#) [Bericht 2001](#) [Bericht 2002](#) [AVD Bericht 2000](#) [AVD Bericht 2001](#) [AVD Bericht 2002](#) [Bericht 2003](#) [AVD Bericht 2003](#) [Bericht 2004](#) [AVD Bericht 2004](#) [Bericht 2005](#) [AVD Bericht 2005](#) [Bericht 2006](#) [AVD Bericht 2006](#)

weitere Seiten zu [AVD Bericht 2002](#):



**Deich- und Hauptzielverband
Dithmarschen**

Meldorfer Straße 17
D 25770 Hemmingstedt

Telefon: 0481/6808-0
Telefax: 0481/6808-60

Mail: vorstand@dhsv-dithmarschen.de

Letzte Aktualisierung am: Fri Jul 7 10:41:59 2006



... erstellt von [spb GmbH](#) Bremen mit [inSetter](#) Internet Information Integrator